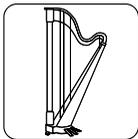


**Arbeitsgemeinschaft Wohnliches
Schwerzenbach**

Jahresbericht 2011



AWS Kulturforum

30. Januar, „Soie pirate“

Führung durch die Ausstellung im Landesmuseum Zürich

Mit viel Hintergrundwissen und Begeisterung führte die Kuratorin die zahlreichen Anwesenden durch diese Sonderausstellung mit einem immensen Reichtum von Musterbüchern, Stoffen, Modefotografien und Kleidermodellen des Abraham-Archives. Innerhalb der Geschichte dieses von 1878 bis 2002 bestandenen weltberühmten Zürcher Seidenhandelshauses wurde der Schwerpunkt auf die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts gelegt. In dieser Zeit verhalf Gustav Zumsteg der Firma zur glamourösen Präsenz auf den Laufstegen der Haute Couture. Viele Exponate weckten bei den Teilnehmenden der Führung immer wieder freudige Erinnerungen an frühere Zeiten. Im nahen Restaurant liess man diese bereichernden Eindrücke bei angeregten Gesprächen und einem Getränk oder Lunch noch ausklingen.

19. März, TV-Studiobesuch

Der Fernsehstudio-Besuch war ein voller Erfolg. Wir sind von einem Höhepunkt zum anderen geführt worden. Endlich konnten wir sehen, wo unsere Lieblingssendungen gemacht werden. Die Kinder waren besonders begeistert, aber auch die Erwachsenen waren fasziniert von der gut erklärten modernen Technik.

2. April, Magisches Zürich – ein etwas anderer Blick auf Zürich

29 Schwerzenbacher und Schwerzenbacherinnen haben sich an diesem sonnigen Samstagvormittag am Seeufer eingefunden, um an der Führung „Magisches Zürich“ mit Barbara Hutzl-Runge teilzunehmen. Mit ihrer sympathischen Art hat Frau Hutzl gleich alle in den Bann gezogen, und wir folgten den interessanten und anschaulichen Ausführungen mit grossem Interesse.

Das Wasser, der See und ihr Abfluss, war in prähistorischen Zeiten der Grund für die Ansiedlung der ersten Menschen in dieser Gegend, dies belegen zahlreiche Funde von Opfergaben, die im Umkreis des Limmatausflusses aus dem Zürichsee gemacht wurden.

Drei Schwerpunkte setzte Frau Hutzl-Runge während ihrer Führung: Die Wasserkirche, das Grossmünster und das Fraumünster, welche im Mittelalter eine Prozessionsachse zur Verehrung der Heiligen Felix und Regula bildete. Zentraler Kultort in der Wasserkirche war der Hinrichtungsstein, den wir in der Krypta bewundern konnten.



Archäologische Funde lassen darauf schliessen, dass sich hier bereits im Altertum ein religiöser Kultort befand. Im gotischen Chor leuchteten dank des schönen Wetters die drei Glasfenster von Augusto Giacometti in voller Pracht. Sie zeigen anschaulich, dass dieser Ort über die Jahrhunderte hinweg seine religiöse Bedeutung behalten hat, auch wenn sie zwischenzeitlich als Bibliothek genutzt worden ist.

Das Grossmünster ist in Zürich einer der bedeutendsten Orte der Kraft. Seine charakteristischen Doppeltürme werden schon von weitem wahrgenommen und erheben sich majestätisch über die Dächer der Altstadt. Als Gründer wird Kaiser Karl der Grosse angeführt, was drei Darstellungen in der Kirche belegen sollen. Erbaut wurde sie zwischen 1100 und 1250 im romanischen Stil, wobei eine Legende aus dem achten Jahrhundert den Ort des heutigen Grossmünsters zusammen mit der Wasserkircheninsel schon damals als Wallfahrtsstätte zur Verehrung der Stadtheiligen Felix und Regula bezeugt. Die Krypta vor allem wird auch heute noch als Kraftort bezeichnet, worin erhöhte Schwingungen gemessen werden, welche diesen Orten eine spezielle Ausstrahlung verleihen.

Auch hier durften wir das strahlende Chorfenster, ebenfalls von Augusto Giacometti geschaffen, bewundern, das dank der durchscheinenden Morgensonne wie ein Teppich aus lauter Edelsteinen wirkte. Beeindruckt waren wir von der neuesten Errungenschaft des Münsters, den nach dem alten Testament auf eigenwillige Art und Weise gestalteten seitlichen Fenstern von Sigmar Polke, welche allein schon einen Besuch wert sind.

Der Abschluss der interessanten Führung bildete das Fraumünster und zwar im Kreuzgang in welchem die Gründungslegende durch den Maler Paul Bodmer 1924-34 eine geheimnisvolle Darstellung gefunden hat. Auch von diesem Ort konnte uns Frau Barbara Hutzl-Runge manche Legenden erzählen, die bis in unsere Tage reichen. Selbstverständlich haben wir zum Abschluss die prächtigen Fenster von Chagall bewundert, die den Chor dieser geschichtsträchtigen Kirche schmücken.

Ja, Zürichs Altstadt gruppiert sich um kraftvolle Orte an See und Fluss, auf Hügeln und Inseln, was uns Barbara Hutzl-Runge mit ihren lebhaft geschilderten Geschichten von Heiligen, sagenhaften Äbtissinnen, von wollüstigen Nixen, fröhlichen Hasen und Hirschen mit beleuchtetem Geweih nahe gebracht hat.

27. Oktober, Theater Klappsitz: „Talking Heads“ von Alan Benett,

Für einmal zeigte sich der Chimlisaal den eintretenden Theaterbesuchern ganz anders. Die Bühne stand fast in der Mitte des Raumes. Durch diese Anordnung wurde das Publikum zu einem Teil des Geschehens.

Die Schauspielerinnen Roswitha Dost und Silke Geerts und der Schauspieler Bernd Rumpf fesselten mit den Schilderungen aus dem Leben von drei schlichten, gewöhnlichen Menschen von Anfang die Zuhörer und Zuhörerinnen. Dazu eingblendete Musik und Videoprojektionen vertieften die Aussagen.

Alan Benett ist momentan der meistgespielte Autor im englischen Sprachraum, „Talking Heads“ ist die Schweizer Erstaufführung.

13. November, Kindernachmittag „Pitschi“ mit dem Puppentheater Roosaroos

Über 100 Personen, Kinder und Erwachsene, wollten die Abenteuer von „Pitschi“ miterleben. Mit fast etwas ängstlicher Spannung, die durch lustige Erlebnisse der Büsifamilie gemildert wurde, folgten die kleinen und grossen Zuschauer und Zuschauerinnen dem Geschehen, das glücklicherweise zu einem guten Ende findet. Hans Fischers Bilderbuch ist ein wahrer Klassiker, „Pitschi“ steht stellvertretend für viele Erlebnisse und Erfahrungen, die die Kinder im Laufe ihrer Entwicklung selber erleben.

1. Dezember 2011 bis 6. Januar 2012, Adventsfenster

Alle Jahre wieder leuchten die Adventsfenster zur Weihnachtszeit in Schwerzenbach. Kreativität und geschickte Hände waren wiederum am Werk und haben leuchtende Fenster erstrahlen lassen. Neue und bereits vertraute Adressen luden zu einem Apéro ein. Gemütliche Gespräche bei Punsch und anderen Getränken mit Weihnachtsgebäck oder gar einer würzig warmen Gerstensuppe erfreuten auch in dieser Adventszeit viele Schwerzenbacher und Schwerzenbacherinnen. Dieses Jahr war die Suche nach kreativen Händen ungewohnt harzig verlaufen. Christiane Dasen ist kurzfristig als Organisatorin eingesprungen und hat die Veranstaltung mit viel Engagement doch noch zum Erfolg gebracht. Ein grosses und herzliches Dankeschön!



AWS Forum Umwelt und Kontakt

25. Juni, Führung Tierspital Zürich

Unter der Leitung von Andreas Pospischil konnte wie bereits im vergangenen Jahr eine Gruppe von AWS Mitgliedern eine Führung durch das Tierspital erleben. Auch bei der zweiten Durchführung des Anlasses war dieser im Vorfeld rasch ausgebucht. Circa 20 TeilnehmerInnen mit und ohne Kinder konnten im Neubau der Kleintierklinik, der im Herbst 2010 eröffnet wurde, die neuen Einrichtungen sehen und an der Interpretation von Röntgen- und Computertomographie-Bildern teilnehmen. In der Nutztierklinik gab es Rinder- und Schweinepatienten zu sehen. Ein kurzer Abstecher in die Pathologie ermöglichte ebenfalls interessante Einblicke in die Untersuchung eines Rindes. Zum Schluss bestand bei einem Apéro die Möglichkeit, das Museum für Veterinärmedizin zu besichtigen und Antworten auf verschiedene Fragen zu bekommen.

3. September, Dorffest Schwerzenbach

Das diesjährige Dorffest gab viel zu reden im Dorf, startete es doch mit einem neuen OK mehrtägig am neuen alten Standort Greifenseestrasse. Von der Aufbruchsstimmung getragen beteiligten wir uns mit einem neuen Spiel, das neben Spass und Spannung auch den Zusammenhalt der Vereine auf dem Festplatz zeigen sollte. In der Fotosafari mussten die Teilnehmenden 12 Fische an den Ständen der Vereine suchen und auf der Teilnehmerkarte abknipsen. Anschliessend konnten sie an einem Seppetoni-Poker Spiel weitere Zusatzpunkte holen. 62 Mal wurde der Parcours absolviert, die schnellsten schafften es in zehn Minuten! Dass das Dorffest Schwerzenbach regional Beachtung fand kann man schon daraus ablesen, dass die ersten zwei Preise nach Dübendorf und Volketswil gingen.

Neben den vielen Helferinnen und Helfern am Stand engagierten sich auch ein paar Mitglieder im zentralen Festzelt oder beim Abbruch des Festgeländes. Diese Einsätze spülten 30 Franken pro Stunde in die Kasse der AWS. Herzlichen Dank an alle, die dieses schöne Fest möglich gemacht haben!

1. Oktober, Birdwatch Zugvogelbeobachtung am Greifensee

Am internationalen Zugvogelbeobachtungstag betreute die AWS gemeinsam mit der IGLU Volketswil den Stand im Schwerzenbacherried. 88 Interessierte besuchten das jährlich wiederkehrende Schauspiel mit über 1600 flugfähigen Darstellern, fast die Hälfte davon Kormorane. 48 Vogelarten wurden notiert, davon formten drei eindeutig einen Zug. Und als süsse Überraschung kämpften ein possierlicher Zwergtaucher und ein geduldiger Junghecht um einen grösseren Schwarm Grundeln (... womit bewiesen wäre, dass Zugvogelbeobachtung eine höchst interdisziplinäre und abwechslungsreiche Angelegenheit ist).



AWS Forum Umwelt und Kontakt Team Verkehr

Unverändert bildete die Velokontrolle für Primarschüler Velo tiptop, es war die fünfzehnte, einen Jahresschwerpunkt unseres Teams. Diese fand dann am 23. Mai in bekanntem Rahmen statt. Weil von der Schulleitung erstmals für obligatorisch erklärt, waren diesmal 174 Velos zu kontrollieren. Dies erforderte eine starke Unterstützung unserer Ressourcen durch den Elternverein: Unentgeltlich im Einsatz standen an diesem Nachmittag zwei Velomechanikerinnen vom 2Rad Shop Schwerzenbach, sechs Helfer des Teams Verkehr der AWS und sieben Frauen des Elternforums Schwerzenbach. Die Aktion Velo tiptop konnte dank der sehr guten Zusammenarbeit mit der Schulleitung und mit der Lehrerschaft erfolgreich und im geplanten Zeitbudget durchgeführt werden. Das durchführende Team ist einmal mehr überzeugt, mit dieser Aktion ein wenig zur Sicherheit der Schulkinder beigetragen zu haben.

Anlässlich der öffentlichen Informationsveranstaltung vom 9. Februar des Gemeinderats und der Firma Implenia zum Bauvorhaben „Greifenau“ (Umzonungsbegehren Werkhof Zimikerriet, 190 neue Wohnungen) liessen wir uns über die neusten Pläne und Absichten informieren, wobei wir speziell darauf achteten, wie weit die zahlreichen Einwände – einige aus unserem Team - ins Projekt eingeflossen sind. Es durfte festgestellt werden, dass in einigen wesentlichen Punkten Verbesserungen vorgenommen worden waren. Es entging uns aber nicht, dass die erwachsenden (auch verkehrstechnischen) Probleme nicht umfassend angegangen und im Projekt entsprechend berücksichtigt worden waren. Das Team beschloss keine weiteren gemeinsamen diesbezüglichen Aktivitäten.
(Das Projekt wurde dann an der gut besuchten Gemeindeversammlung vom 25.3.2011 klar abgelehnt.)

Am 18. Juni traf sich das Team zum alljährlichen gemütlichen Anlass.

Leider mussten wir uns im ablaufenden Jahr von unserem langjährigen aktiven Teammitglied Gerhard Bohli verabschieden. Gerhard möchte gerne etwas kürzer treten und er sieht seine bisherigen hauptsächlichen Interessenskreise durch andere Teammitglieder gut vertreten.

Das Team musste an seiner 66. Sitzung im Oktober leider notgedrungen einsehen, dass es seinen bisherigen Hauptanlass, das Velo tiptop, wegen ungenügender Anzahl eigener Helfer nicht weiter in eigener Verantwortung wird durchführen können. Die Primarschulpflege und das bisher mittragende Elternforum wurden informiert in der Hoffnung, dass eine andere Trägerschaft für den Anlass gefunden werden kann.

Das Team Verkehr sucht noch immer weitere Mitglieder. Ein Aufruf auf der Rückseite des Adventsfensterplans 2011 zeigte erfreuliches Echo.

Jahresbericht des AWS-Vorstandes

Wiederum dürfen wir auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Die AWS hat im Jahr 2011 mit 13 öffentlichen Veranstaltungen wertvolle Beiträge für ein wohnliches Schwerzenbach geleistet.

Die AWS ist in das Jahr 2011 mit einer eigenen Internet-Homepage gestartet. Die Seiten sind zwar minimal einfach gehalten, erlauben aber dennoch, wichtige Informationen über den Verein und seine Aktivitäten einem breiten Publikum zugänglich zu machen und diese tagesaktuell zu verändern.

Die Fotovoltaikanlage auf dem Dach des Schulhauses produziert nach wie vor zuverlässig Strom. Die Ausbeute betrug im 2011 überdurchschnittliche 2027 kWh, entsprechend einem Ertrag von Fr. 465.80. Der Vertrag mit der Primarschule Schwerzenbach lief per Ende 2011 aus und wird zur Zeit neu ausgehandelt. Neu soll die Schulgemeinde als Eigentümerin der Anlage die vollen Unterhaltskosten tragen und weiterhin der AWS den Strom vergüten, den die Anlage produziert. Die AWS wird die Erträge weiterhin zweckgebunden zurückstellen für die Förderung nachhaltiger Energienutzung, bevorzugt für Programme an der Schule.

Im Frühling haben wir zwecks Mitgliederwerbung die Bewohnerinnen und Bewohner an der Greifensee- und der Oberholzstrasse persönlich angeschrieben, wodurch eine neue Familienmitgliedschaft entstanden ist. Unser Mitgliederbestand ist dadurch im 2011 minimal gewachsen.

Finanziell ist vom 2011 Positives zu vermelden: Unerwartete Einnahmen vom Dorffest und eine ausserordentliche Spende von 500.- von Hans-Ulrich Gfeller / Gfeller Treuhand haben das budgetierte Defizit in einen bemerkenswerten Gewinn verwandelt. Auch haben einige Mitglieder ihre Jahresbeiträge grosszügig aufgerundet. Herzlichen Dank!

Um unsere Energien für neue Aktivitäten zu bündeln werden wir die AWS-Höcks im 2012 nicht mehr anbieten. Sie waren im 2011 leider nur schwach besucht. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Aktiven für ihr unermüdliches Engagement herzlich bedanken. Die AWS feiert im 2012 ihr 30-jähriges Bestehen – ohne Euch wäre das nie möglich gewesen. Herzlichen Dank!

Zusammensetzung der Teams per 31.12.11

Vorstand

Stefan Bühler
Rolf Lanz
Rolf Untersander

Präsident
Aktuar
Kassier

Kulturforum

Susanne Eisenegger
Anne-Käthi Meier
Maja Fröhlich
Maja Ropélé
Jocelyne Leclerc Reich

Teamleiterin

Forum Umwelt und Kontakt

Hansueli Dössegger
Christiane Dasen
Thomas Aepli
Felix Alberto
Sep Modest Cathomen
Jürg Furrer
Martin Wunderli
Stefan Dasen

Naturschutz
ad interim Adventsfenster
Teamleiter Verkehr
Verkehr
Verkehr
Verkehr
Verkehr
Verkehr

Administration

Brigitte Neri

Jahresprogramm und
Jahresbericht